

## Sargans siegt in Test gegen Flums

**Fussball.** – Der FC Sargans konnte sein erstes Testspiel der Rückrunde-Vorbereitung erfolgreich gestalten. Die Grafenstädter Drittligisten siegten auf Kunstrasen in Trübbach gegen das unterklassige Flums mit 1:0. Das Tor erzielte Marco Walser nach rund einer Stunde mit einem Heber. Bis es am 5. April mit der Meisterschaft wieder losgeht, testet Sargans auch noch gegen Balzers II (22. März) und Rugell (29. März). (mack)

## Walenstadt zeigt im Testspiel Moral

**Fussball.** – Am letzten Samstag fand das erste Testspiel der Rückrunde für den FC Walenstadt statt. Es war das erste Spiel für Pietro De Giovanni als Trainer des FC Walenstadt. In der Partie gegen das LfV U18 Team aus Lichtenstein zeigten die FCW-Spieler Moral. Nach einem 0:2-Rückstand erkämpften sich die Stadtner noch ein zufriedenstellendes 2:2. Als Doppeltorschützen für den Drittligisten durfte sich Jeff Grünenfelder feiern lassen. (nw)

## Ein Satz fehlte für den Wiederaufstieg

**Frustration statt Freude beim ersten Damenteam von Volley Pizol. Trotz des 3:1-Sieges gegen Zizers verpassten die Pizölerinnen den Wiederaufstieg in die 2. Liga.**

**Volleyball.** – Selten hat sich ein Sieg so bitter angefühlt wie dieser. Denn die Pizölerinnen leisteten sich gegen den Drittplatzierten Zizers, was sie unbedingt hätten vermeiden müssen: Sie verloren einen Satz. Es war dies im 16. und letzten Meisterschaftsspiel erst der achte verlorene Satz – und doch der eine zu viel.

Zwar hatte man die Tabelle über weite Strecken der Saison angeführt und stand auch vor dem letzten Spieltag an der Spitze, zum Schluss allerdings überholte Rätia Volley die Pizölerinnen. Die Bündnerinnen besiegten in ihrem letzten Spiel das Tabellenschlusslicht Chur mit 3:0, womit sie sich dank des um einen Satz besseren Satzverhältnisses an Volley Pizol vorbeischoben. Mit einer Enttäuschung endet damit eine fast perfekte Saison, in der eine einzige Niederlage fünfzehn Siegen gegenübersteht. (ib)

**Volley Zizers – Volley Pizol 1:3 (19:25, 25:21, 19:25, 11:25)**

Lärchensaal Zizers. – 30 Zuschauer. – SR: R. Gubser. **Volley Pizol:** Bonderer, Triet, Gubser, Loop, Pfiffner, Horni, Follonier, Tumler, Egger, Gruttmann. **Bemerkungen:** Volley Pizol ohne Sorchi und Good. Spieldauer: 86 Minuten.

## RESULTATE

### 2. Liga interregional – Gruppe 6

**Nachtragsspiel vom 2. März**  
FC Sirnach – FC Frauenfeld 0:2

**14. Runde 8./9. März**

Mels – Seuzach	0:1
St. Margrethen – Gossau	1:5
Schaffhausen – Freienbach	1:2
Amriswil – Frauenfeld	2:3
Kreuzlingen – Altstätten	4:0
Widnau – Linth 04	3:2
Sirnach – Uster	2:1

**Die Tabelle**

1. FC Widnau	14	10	2	2	43:22	32
2. FC Seuzach	14	9	4	1	31:13	31
3. FC Freienbach	14	10	0	4	30:21	30
4. FC Linth 04	14	8	2	4	32:23	26
5. FC Sirnach	14	7	4	3	23:17	25
6. FC Gossau	14	6	3	5	23:23	21
7. FC Uster	14	5	5	4	24:21	20
8. FC Frauenfeld	14	6	1	7	34:33	19
9. FC Kreuzlingen	14	5	2	7	29:29	17
10. SV Schaffhausen	14	3	4	7	28:34	13
11. FC St. Margrethen	14	3	4	7	20:30	13
12. FC Altstätten	14	3	2	9	14:28	11
13. FC Amriswil	14	2	3	9	15:24	9
14. FC Mels	14	2	2	10	14:42	8

# Ohne Freiwillige gehts nicht

**Im Parkhotel in Wangs hielt der Schützenverband Sarganserland (SVS) seine ordentliche Delegiertenversammlung ab. Im Mittelpunkt standen Ehrungen, aber auch die Sorge um die Abnahme der Freiwilligenarbeit im Schiesswesen.**

Von Martin Nauer

**Schiessen.** – Othmar Albertin (Walenstadt) leitete die Versammlung gewohnt zügig. Die Vertretungen der Sarganserländer Schützenvereine sowie Ehrengäste, darunter der Gemeindepräsident von Vilters-Wangs, Bernhard Lenherr, und Ursula Schönenberger vom St. Gallischen Kantonschützenverband (SG KSV), erlebten einen ruhigen Anlass. Freude herrschte ob den Leistungen des Nachwuchses. Sorgen machten sich viele im Hinblick auf die Besetzung von Funktionen in den Verbänden und in den Vereinen. Immerhin: Der freierwerbende Posten im SVS konnte besetzt werden.

### Präsidentiale Wünsche

Und wieder – wie schon so oft in den vergangenen Jahren – gab eine Abstimmungsvorlage, die die Armee, und damit indirekt das Schiessen betrifft, zu reden: Der Kauf des Gripen. «Angriffe auf die Armee sind immer auch Angriffe auf das Schiesswesen», stellte Albertin in diesem Zusammenhang fest. Er empfahl, der Beschaffung der neuen Kampfflugzeuge zuzustimmen.

Mit einem Nein würde die Armee geschwächt, was weiterhin Wasser auf die Mühle jener Kreise sei, die trotz



Der Präsident und das neue Ehrenmitglied des SVS: Othmar Albertin und Bettina Janser.

Bild Martin Nauer

vernichtender Niederlagen bei den Abstimmungen über Waffenrecht und Wehrpflicht die Armee weghaben wollten. Er wünsche sich, so Albertin, «in der Zukunft für längere Zeit von Attacken auf die Armee und das Schiesswesen verschont zu bleiben, um sich einmal ganz auf den Sport konzentrieren zu können».

Ein direkter Angriff auf das Schiesswesen sei zudem in den eidgenössischen Räten im Gang, wo die Nachregistrierung von Waffen ernsthaft in Erwägung gezogen würde, gab der SVS-Präsident bekannt. Nicht wenige Schützen betrachteten das als Wortbruch der Politik und auch als unsinnigen Aufwand mit wenig Ertrag. Er hoffe, dass das letzte Wort dazu noch nicht gesprochen sei, sagte Albertin.

Die Traktanden waren rasch abgehandelt. Protokoll, Jahresberichte, Rechnung und Budget wurden diskussionslos genehmigt. Ohne Wortmeldung nicht zuletzt deshalb, weil in der gefälligen, 59-seitigen Broschüre, die die Delegierten erhalten hatten, alles Wissenswerte festgehalten war.

### Ausgezeichneter Nachwuchs

Dann durfte zuerst der Nachwuchs zum Auszeichnungsreigen antreten. Nicht überraschend holten die von Renato Schena betreuten Molser Jungschützen die Preise ab. Anschließend wurden die Feldmeisterschaften verteilt. Zwei Schützen, Hermann Bättig (SG Mols) und Hans Tischhauser (SG Flums), konnten die fünfte in Empfang nehmen. Sie haben im Oblig-

atorischen und im Feldschiessen 40 Mal (!) die Anerkennungskarte erreicht.

Für ihre Tätigkeit als Finanzchefin und Ressortleiterin Verbandsanlässe im Vorstand des SVS erhielt Bettina Janser (SV Quarten-Oberterzen) die Ehrenmitgliedschaft. Als ihr Nachfolger wurde der Vilterser Lorenz Cadocch gewählt. Josef Guntli gab nach sieben Jahren sein Amt als Standchef Vilters/Wangs ab. Seine Arbeit wurde verdankt. Ein Nachfolger wird noch gesucht. Mit der nochmaligen Bitte, in den Vereinen und Verbänden nicht nur aktiv zu schiessen, sondern auch Pflichten zu übernehmen, schloss Albertin die Versammlung.

## Auszeichnungen und Ehrungen

**Ausgezeichnete Jungschützen und Jugendliche:** Tamino Krahl (Mols), Dominik Köppel (Mols), Vanessa Schena (Mols), Nicole Köppel (Mols), Rebecca Villiger (Bad Ragaz).

**Matchmeister SVS 2013:** Stefano Keller (Wangs, 3-Stellung Sportgewehr); Martin Janser (Sargans, 2-Stellung Sportgewehr); Stefan Jäger (Vilters, Sportgewehr liegend); Ruedi Britt (Mels, Armeegewehr liegend); Paul Schneider (Mels, A-Match); Paul Stefani (Sargans, B- und C-Match).

**Verdienstauszeichnung SSV:** Stefan Scherrer (MSV Vilters), Roger Zimmermann (MSV Vilters).

**Verdienstauszeichnung SG KSV:** Ursula Kühne (MSV Valens).

# Nur die Tore fehlten beim Rückrundenstart

**Der Wille war da, nur die Tore fehlten: Mit 0:1 hat Mels gestern zum Rückrundenstart in der 2. Liga Interregional gegen den Tabellenzweiten Seuzach verloren. Es hätte mehr dringelegen.**

Von Reto Voneschen

**Fussball.** – «Schüüüüüüüü», hallte es aus rund 200 Kehlen, als Stjepan Petrovic kurz vor Schluss im Seuzacher Strafraum zum Abschluss kam. Knapp verzog Petrovic, nur im Aussennetz landete der Ball. «Der müsste eigentlich rein», atmte Gäste-Trainer Markus Wanner wenig später nach Spielabschluss auf, während die Melsler Akteure und ihr Anhang einmal mehr verzweifeln.

Es wollte einfach nicht mit dem Torerfolg. Nach dem 0:1 brennt die rote

Laterne weiterhin auf dem Tiergarten. Immerhin verloren die fünf vor Mels liegenden Teams ebenfalls, so dass sich die Ausgangslage nicht verändert hat.

### Gute Ansätze

In der Schlussphase standen die Melsler mehrmals sehr nahe am Ausgleich. Neben Petrovic verpasste auch der eingewechselte Reto Tscheringer nur kurz davor haarscharf. Eigentlich unmöglich in jener Situation, den Ball ins Aussen- statt ins Innennetz zu schiessen. «So ist Abstiegskampf – wenn du oben stehst, gehen solche Bälle rein, wenn du unten bist, eben nicht», hatte Wanner schon ein bisschen Mitleid mit den Melsern.

Die Schlussviertelstunde lässt hoffen für die Zukunft. Mit Adriano Lipovac kam ein torgefährlicher Mann in den Angriff, der den nimmermüden Wähler Ignacio Novoa entlasten

kann. Das gleiche kann Regisseur Marco Wildhaber über seinen neuen (alten) Nebenmann Manuel Willi sagen. Bei ihm und bei Lipovac war die mangelnde Spielpraxis aber anfangs zu sehen. Gleichzeitig war die eingespülte Seuzemer Abwehr ein wahres Bollwerk.

### Mit Glück nur ein Gegentor

Eine Halbzeit brauchte die neuformierte Abwehr mit den neuen Innenverteidigern Sandro Gantenbein (Grabs) und David Becker (Sargans) sowie dem anfangs zittrigen Torhüter Philipp Hammer (Triesenberg), um sich an den Meisterschaftsrhythmus zu gewöhnen. Drei grosse Chancen – darunter ein Lattenschuss – liess Seuzach noch aus, ehe Patrick Widmer kurz vor der Pause nach einem Eckball am richtigen Ort stand.

Ironie der Geschichte: Eine Zeigerumdrehung vorher verpasste Novoa

knapp, und der Ball, der zum Corner führte, war ein Melsler Befreiungsschlag, der eigentlich ins Seitenaus gelangen sollte. In der zweiten Halbzeit steigerte sich die ganze Melsler Abwehr und liess keinen Gegentreffer mehr zu. «Wir können darauf aufbauen», ist Captain Wildhaber überzeugt, «es stehen immer noch zwölf Partien an». Nicht aufgeben, heisst die Devise beim FC Mels in diesen Tagen.

### Mels - Seuzach 0:1 (0:1)

Tiergarten. – 213 Zuschauer. – SR Schmid. **Tore:** 40. Patrick Widmer 0:1. **Mels:** Hammer, Weber, Becker, Gantenbein (38. Renato Lipovac), Marco Willi; Daniel Lipovac (72. Petrovic), Wildhaber, Manuel Willi, Müller (57. Reto Tscheringer); Novoa, Adriano Lipovac. **Seuzach:** Frauenfelder; Müller, Wismer, Güntensperger, Reto Stahel (46. Schalcher); Kradolfer, Oergel, Fischer, Christian Widmer (80. Gähwiler); Lauber (86. Schöpfer), Patrick Widmer. **Bemerkungen:** Mels ohne Baur (rekonvaleszent), Bürkli, Mannhart, Michael Tscheringer (verletzt), Markus Willi (Ausland). Seuzach ohne Tiziani, Fabian Stahel, Stamm (alle verletzt).



Um Haarsbreite: Reto Tscheringer (vorne) verpasst für den FC Mels knapp den Ausgleich gegen den Tabellenzweiten Seuzach.

Bild Reto Voneschen